



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDVII. Die Herzogin Katharina von Mecklenburg-Schwerin bittet den
Markgrafen Friedrich nichts gegen Stawenow, welches ihrer Kinder Lehn
und Erbe sey, zu unternehmen, am 14. Juni.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

dafelbst sein knechte vnd habe lofe nemen vnd foliche knechte vnd habe, so er vff dasselbe male gepfendet hat, vngeuerlich auch lofe vnd widergeben, alluerre dieselben veltberg vnd hostern in dem fride vnd uerschreibung zu wilstock gescheen auch sein vnd bleiben wollen, als wir euch das vormals in vnsem brief auch berurt haben. Dann wolten sie darjnnen mit sein, So begern wir, jr wolt vns wissen lassen, ob wir vnd die vnser von euch, ewern landen, Steten vnd den ewen vngehindert sein vnd bleiben mugen, Ob wir vns solichs ubermutes gegen ju vshalten mochten. Sunderlich so begern wir nochmals von euch, jr wolt vns mit difem vnsern boten grundlich uerschriben wissen lassen, ob ir ewres gelangen vettern lande vnd leute vnd sunderlich den werder furstenberg vnd was die ergenanten veltperg vnd hostern jm lande zeu Stargarden haben gen vns vnd den vnsern verteidigen vnd ju die uerschreibung zu wilstock nechst gescheen ziehen vnd nach derselben uerschreibung vfwelzung vermugen wolt oder nicht, das wir vns darnach wissen zurichten, wan wir des ergenanten Grauen vnd der seinen noch zu gleich vnd recht volmechtig sein in der mafz, als wir vnd sy einander vormals geschriben haben. Vnd vmb das alles ewer lautter uerschriben antwort, wan vns in uwern letzten brief vmb alle sache nicht volkomen antwort worden ist vff vnser schreiben, so wir euch vorgeschriben haben. Geben zum Berlin, des heiligen ostertag, Anno domini etc. XXIII^o.

Fridrich von gotes gnaden Marggraf zeu Brandenburg.

Nach dem Concepte.

MDVII. Die Herzogin Katharina von Mecklenburg-Schwerin bittet den Markgrafen Friedrich nichts gegen Stauenow, welches ihrer Kinder Lehn und Erbe sey, zu unternehmen, am 14. Juni.

Vnser fruntliken dienst vnde wes wy gudes vormagen toveren. Hochgeborne ffurste, here vnd leue Swegher. Wy hebben wol irvaren, wo gi Clawese van qwietzowen vor juwe gerichte torechte hebben laden, darumme sik etlike van den vnser, Alz de luzowen bevruchten, dat gi juwen vnwillen to Stauenowe menen tokerende, dat ere pand mede is, vnde vnse vnd vnser kindere leen vnde erue is. Worumme leue here vnd Swegher bidde wy juw mit flite gutliken, ist gi iennigerleye vnwillen hadden van Claweses wegen to dem ergenanten Slote Stauenowe, dat vnse kinder leen vnde erue is, dat gi den willen bylegghen Vnde aue don, als wy hopen, dat gi gerne don willen vnde juwer leue des wol totrouen, De gode zunt vnd zalich sy beuolen to langen tiiden, vnde begern de juwe gutlike antwerde by desseme ingenwardigen boden. Screuen to zwerin, am auende funte vites, vnder vnserme jngesigel.

Katherina van godes gnaden Hertoghinne to meklenborch vnde greuyne to zwerin. Deme Hochgebornen ffursten vnde heren friderike Markgreuen to Brandenborch vnd Borchgreuen to Nurenberg vnserme leuen heren vnd Sweger gescheuen.

Nach dem Originale.